

► DIGITAL SYSTEMS

27. Mai 2026

Weiterer Großauftrag: Rheinmetall liefert erneut Laser-Licht-Module für das neue Sturmgewehr der Bundeswehr – Auftragswert mehrere hundert MioEUR

Die Bundeswehr hat Rheinmetall erneut einen Großauftrag für Laser-Licht-Module erteilt. Nachdem der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages im Dezember 2025 die Haushaltsmittel freigegeben hatte, wurde nun ein weiterer Festabruf aus dem im Juni 2021 geschlossenen und im Dezember 2025 erweiterten Rahmenvertrag getätigt. Zwischen 2026 und 2032 soll eine weitere sechsstelligen Stückzahl der Laser-Licht-Module "LLM-VarioRay" an die Truppe geliefert werden. Mit diesem zweiten Festabruf verbindet sich für Rheinmetall ein weiterer Auftragseingang von mehreren hundert MioEUR netto. Dieser wird im 2. Quartal 2026 gebucht. Die Geräte sind „made in Germany“ und werden von Rheinmetall Soldier Electronics aus Stockach am Bodensee hergestellt. Dabei profitieren auch viele weitere deutsche klein- und mittelständische Unternehmer als Zulieferer von dem Auftrag.



„Unser vielseitiges und einsatzbewährtes LLM-VarioRay ist ein wichtiger taktischer Kampfkraftverstärker für die abgesehen kämpfenden Soldatinnen und Soldaten“, so Timo Haas, Divisionsleiter Digital Systems. „Der weitere Großauftrag der Bundeswehr zeigt das Vertrauen der Truppe in unsere Fähigkeiten und unterstreicht die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Industrie, Beschaffern und Streitkräften.“

Das Rheinmetall-Laser-Licht-Modul LLM-VarioRay gehört zu der neuesten Gerätegeneration dieser Art. Die Laser-Licht-Module werden an den Handwaffen vorrangig der infanteristisch und abgesehen kämpfenden Kräfte eingesetzt und dienen dazu, Ziele zu entdecken, zu identifizieren und zu markieren.

Das mit Halterung rund 250 Gramm leichte LLM-VarioRay lässt sich über eine MIL-STD 1913-Schiene/ STANAG 4694 an jedem Sturmgewehr einsetzen und kann über ein Triggerkabel bedient werden. Es verfügt über eine starke Weißlicht-LED, einen Rotlicht-Lasermarkierer, einen Infrarot-Lasermarkierer und einen elektrisch fokussierbaren Infrarot-Beleuchter. Die Lichtquelle lässt sich stufenlos per Drehschalter auswählen und regeln. Das Gerät verfügt über einen voll integrierten, werkseitig ausgerichteten Laserblock. Dieser Laserblock ermöglicht eine einfache Justierung und Ausrichtung an Visier und Waffe. Gemeinsam mit Nachtsicht- und Wärmebildgeräten können die deutschen Streitkräfte so ihre Aufträge über das gesamte Einsatzspektrum hinweg zu jeder Tages- und Nachtzeit und bei jedem Wetter erfüllen.

► Keyfacts

- Bundeswehr ruft weitere Laser-Licht-Module des Typs LLM-VarioRay bei Rheinmetall ab
- Sechsstellige Stückzahl, Auslieferung zwischen 2026 und 2032
- Auftragswert im dreistelligen MioEUR-Bereich
- Zweiter Festauftrag aus einem im Juni 2021 geschlossenen Rahmenvertrag

► Kontakt

Patrick Rohmann
Sprecher Digital Systems
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)151 70 50 53 66
patrick.rohmann@rheinmetall.com

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com

► Social Media

- X @Rheinmetallag
- @Rheinmetallag
- Rheinmetall
- Rheinmetall

WhatsApp



Die Produktfamilie LLM-VarioRay ist unter anderem auch Bestandteil des deutschen Soldatensystems „Infanterist der Zukunft – Erweitertes System (IdZ-ES)“ und dient ebenso in der British Army als Laser Light Module MK3 oder in der Schweizer Armee als Laser-Licht-Modul 19.

Rheinmetall bietet ein umfangreiches Portfolio an Infanterieausrüstung an, darunter verschiedene Ziel- und Beleuchtungsmodule. Diese wurden entwickelt, um den taktischen Einsatzwert moderner Handwaffen zu erhöhen. So ist auch das LM-VTAL („Laser Module – Variable Tactical Aiming Laser“) bei den Spezialkräften der Bundeswehr bereits seit mehreren Jahren im Einsatz.